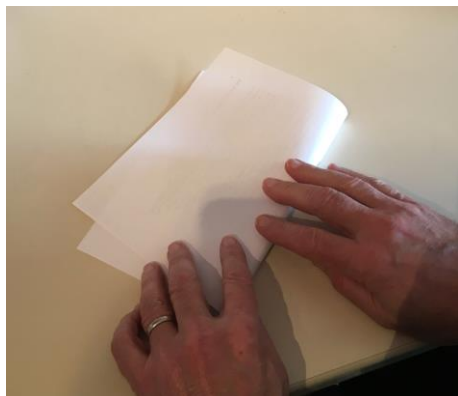
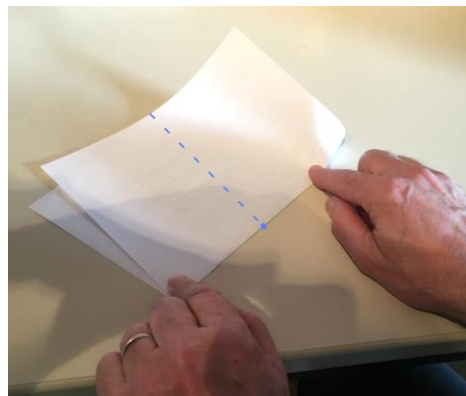


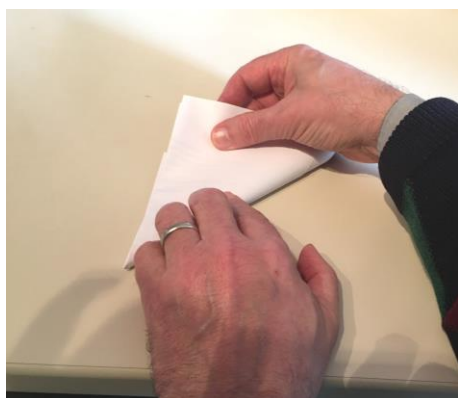
Mit einem Schnitt!



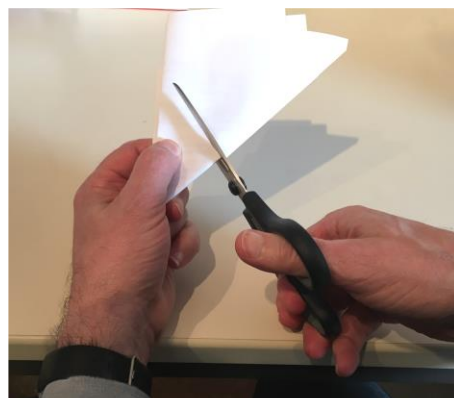
Nimm ein Blatt Papier und falte es entlang einer geraden Linie ungefähr in der Mitte.



Als nächstes suchst Du einen Punkt, der ungefähr in der Mitte der Faltkante liegt – und faltest das Papier noch einmal, und zwar senkrecht zur ersten Faltrichtung, so dass die Falte durch den Punkt geht.



Schließlich faltest Du noch einmal und zwar so, dass der Winkel, den die beiden ersten Faltkanten einschließen, halbiert wird.



Jetzt schneidest Du mit der Schere das gefaltete Papier schräg durch. Achte dabei darauf, dass an der dicken Kante nur ein kurzes Stück bis zur Spitze bleibt.

Jetzt kannst Du das Blatt auffalten und Dich wundern, was herauskommt.

Anregungen zum Weiterexperimentieren:

Schneide in einem anderen Winkel. Was erhältst Du? Kannst Du auch ein Quadrat erhalten? Bevor Du schneidest, kannst Du das Papier auch noch ein viertes Mal falten, so dass der Winkel an der Spitze noch einmal halbiert wird. Was ergibt sich jetzt?

Hinweis:

Mathematiker haben herausgefunden, dass man jede Figur, die durch gerade Linien begrenzt ist, im Prinzip wie folgt erhalten kann: Man nehme ein Blatt Papier, falte es geeignet, mache dann einen geraden Schnitt – und die Figur ist da! (Natürlich steckt die Kunst im „geeigneten Falten“. Das ist manchmal real nicht möglich, aber theoretisch geht es immer.)

Mehr Infos findet man unter „fold-and-cut theorem“, zum Beispiel in der Wikipedia.